

Gemeinde Schlierbach

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats

Öffentliche Sitzung am 24.11.2008

Anwesend:	Bürgermeister Schmid	und 14 Gemeinderäte
Normalzahl einschl. des Vorsitzenden:	15	
Schriftführer:	GAR Rapp	
Entschuldigt:		

Eröffnung, Begrüßung, Bekanntgaben

Bürgermeister Schmid eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, die Zuhörer, sowie die Vertreter der Presse.

Er stellt fest, dass der Gemeinderat beschlussfähig ist.

Weiter berichtet er aus der letzten Sitzung des Technischen Ausschusses, wo mit Vereinsvertretern der Änderungsbedarf beim geplanten Umbau der Dorfwiesenhalle besprochen wurde.

Gemeinde Schlierbach

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats

Öffentliche Sitzung am 24.11.2008

Anwesend:	Bürgermeister Schmid	und 14 Gemeinderäte
Normalzahl einschl. des Vorsitzenden:	15	
Schriftführer:	GAR Rapp	
Entschuldigt:		

Bürgerfragestunde

Herr Walter Haller, Hölzerstraße 10 berichtet, dass auf dem Kunstrasenplatz sonntags immer viel Betrieb sei, insbesondere auch von Auswärtigen und unbefugten.

Gemeinde Schlierbach

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats
Öffentliche Sitzung am 24.11.2008

Anwesend:	Bürgermeister Schmid	und 14 Gemeinderäte
Normalzahl einschl. des Vorsitzenden:	15	
Schriftführer:	GAR Rapp	
Entschuldigt:		

Beratung der Haushaltssatzung 2009

Der Entwurf des Haushaltsplans 2009 wurde in der letzten Sitzung eingebracht. In der Gemeinderatssitzung hat das Gremium Gelegenheit zur Stellungnahme und die Möglichkeit, Anträge zu stellen. Die Anträge, sowie weitere Rückfragen werden dann in der geplanten VA-Sitzung am 08.12.2008 behandelt. Über eventuelle Anträge wird dann in der Gemeinderatssitzung am 15.12.2008 abgestimmt. In der gleichen Sitzung soll auch die Verabschiedung der Haushaltssatzung erfolgen.

GR Rommel gibt für die Fraktion der FUW die Stellungnahme zur Haushaltssatzung 2009 ab. Die darin formulierten Anträge werden auch schriftlich vorgelegt und der Verwaltung zur Verfügung gestellt. Über die einzelnen Anträge soll in der nächsten Gemeinderatssitzung beraten und abgestimmt werden.

GR Moll gibt die Stellungnahme für die CDU ab und verweist darauf, dass Schlierbach bei der Steuerkraftsumme auf Platz 1 im Landkreis Göppingen liege. Auch seine Anträge sollen schriftlich formuliert und der Verwaltung zur Verfügung gestellt werden.

Fragen aus der Mitte des Gemeinderats werden von Bürgermeister Schmid und Gemeindevorstandsmann Mayer beantwortet. Die einzelnen Anträge sollen vor der Entscheidung im Gemeinderat in einer Sitzung des Verwaltungsausschusses vorberaten werden.

Gemeinde Schlierbach

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats
Öffentliche Sitzung am 24.11.2008

Anwesend:	Bürgermeister Schmid	und 14 Gemeinderäte
Normalzahl einschl. des Vorsitzenden:	15	
Schriftführer:	GAR Rapp	
Entschuldigt:		

Aufstellung eines Bebauungsplans der Innenentwicklung nach § 13a Baugesetzbuch für den Bereich „Auwärter-Areal“

1. Sachverhalt

Die Gemeinde Schlierbach strebt für das Auwärter-Areal in der Hölzerstraße im Bereich der Ortsmitte eine Neuordnung unter Auslotung der Nahverdichtungspotenziale an.

Der Bereich östlich der Hölzerstraße liegt im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet „Ortskern II“. Die Ziele der Sanierung für diesen Bereich sind die Schaffung von Wohnraum für verschiedene Altersgruppen wie beispielsweise junge Familien.

In diesem Zusammenhang soll die vorhandene Bebauung in Verbindung mit den Flächenpotenzialen rückwärtiger Grundstücke auf bauliche Erweiterungsmöglichkeiten untersucht und Möglichkeiten der Wohnumfeldverbesserung aufgezeigt werden. Außerdem ist die geplante Neu-/Umgestaltung des angrenzenden Brunnenplatzes im Rahmen der baulichen Neuordnung vorgesehen.

In einem ersten Schritt soll, auf Grundlage des städtebaulichen Gutachtens der LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH (KE) und unter Berücksichtigung der Empfehlung des Gemeinderates, einen „Städtebaulichen Entwurf“ ausgearbeitet werden.“ In einem zweiten Schritt soll der „Städtebauliche Entwurf“ durch Aufstellung eines „Bebauungsplans der Innenentwicklung“ nach §13a BauGB planungsrechtlich festgesetzt und gesichert werden. Die Abgrenzung des Gebiets ist in der Anlage 1 dargestellt. Das Plankonzept vom 24.11.2008 als Grundlage für die frühzeitige Beteiligung der Bürger und der Träger öffentlicher Belange ist ebenfalls der Sitzungsvorlage beigelegt.

Der Technische Ausschuss hat am 18.11.2008 vorberaten.

2. Form der vorgezogenen Bürgerbeteiligung

§ 3 des Baugesetzbuches schreibt vor, dass die Bürger möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung sowie über die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich zu unterrichten sind. Ihnen ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben. Exakte Vorschriften, wie diese Unterrichtung zu erfolgen hat, gibt es nicht. Man geht jedoch davon aus, dass die Unterrichtung schriftlich, mündlich oder durch andere Informationsmittel bewirkt werden kann. Die öffentliche Unterrichtung kann zum Beispiel auch durch eine öffentliche Versammlung und/oder öffentliche Ausstellung erfolgen. Ort und Zeit der Gelegenheit, wo die Information erlangt werden kann, müssen (angemessene Zeit) vorher bekannt gegeben werden. Da sich das Plangebiet in zentraler Lage befindet und auch im Vorfeld aus dem Umfeld des Plangebietes Interesse nach der Ausgestaltung des Bereiches geäußert wurde, schlägt die Verwaltung vor, das Plankonzept im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung zu erläutern und mit den Anwesenden zu diskutieren. Zudem soll das Plankonzept für die Dauer eines Monats im Rathaus zur Einsicht ausgelegt werden.

Gemeinde Schlierbach

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats
Öffentliche Sitzung am 24.11.2008

Anwesend:	Bürgermeister Schmid	und 14 Gemeinderäte
Normalzahl einschl. des Vorsitzenden:	15	
Schriftführer:	GAR Rapp	
Entschuldigt:		

3. Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

Bei der Aufstellung von Bebauungsplänen sollen die Behörden und Stellen, die Träger öffentlicher Belange sind und von der Planung berührt werden können, möglichst frühzeitig beteiligt werden (§ 4 BauGB). Die Behörden werden nach dem Aufstellungsbeschluss frühzeitig in die Planung eingeschaltet.

4. Verfahrensschritte nach dem Aufstellungsbeschluss

1. Ortsübliche Bekanntmachung (§ 13a Abs. 3 BauGB)
2. Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfs
3. Beteiligung der betroffenen Behörden und Träger öffentlicher Belange parallel zur Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 13a Abs. 2 Nr. 1 und § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB, § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB)
4. Behandlungen der Stellungnahmen (§ 3 Abs. 2 BauGB)
5. Beschluss des Bebauungsplans (§ 10 und § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB)
6. Inkrafttreten des Bebauungsplans (§ 10 Abs. 3 BauGB)

Der Gemeinderat fasst einstimmig den

B e s c h l u s s :

Zur Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung eines Bebauungsplanes der Innenentwicklung nach § 13a Baugesetzbuch für den Bereich „Auwärter-Areal“ wird beschlossen:

1. Für den im Lageplan der LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH vom 19.11.2008 dargestellten Bereich wird ein Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a Baugesetzbuch (Bebauungsplan „Auwärter-Areal“) mit örtlichen Bauvorschriften aufgestellt.
2. Zur Darlegung und Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung (auf der Grundlage des Plankonzepts vom 24.11.2008) wird diese nach erfolgter öffentlicher Bekanntmachung auf die Dauer von mindestens 4 Wochen im Rathaus öffentlich ausgelegt. Während dieser Zeit wird den Bürgern Gelegenheit gegeben, sich zu der Planung zu äußern. Gleichzeitig wird im Mitteilungsblatt zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Parallel dazu werden die Träger öffentlicher Belange in die Planung eingeschaltet.

Gemeinde Schlierbach

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats
Öffentliche Sitzung am 24.11.2008

Anwesend:	Bürgermeister Schmid	und 14 Gemeinderäte
Normalzahl einschl. des Vorsitzenden:	15	
Schriftführer:	GAR Rapp	
Entschuldigt:		

Weitere Vorgehensweise beim Projekt Schlierbach 2020

Aktueller Stand

Trotz relativ geringer Teilnehmeranzahl war das 1. Schlierbacher Bürgerforum ein voller Erfolg. Die Qualität der Ergebnisse war sehr erstaunlich und es ist erfreulich, dass sich bereits insgesamt 16 Personen für eine Mitarbeit in Arbeitsgruppen angemeldet haben. Herr Rapp bekam nunmehr die Projektleitung vollständig zugewiesen und wird zukünftig der Ansprechpartner für alle Projektbeteiligte und aber auch für Interessierte sein. Bei bestimmten Themen (z.B. Energie und Klima) steht weiterhin auch. BM Schmid zur Verfügung.

Auffallend ist, dass viele Aktivitäten, die in der Gemeinde schon vorhanden bzw. in Vorbereitung sind, anscheinend bei den Bürgern/innen nicht ausreichend bekannt sind. Die Informationsarbeit zu verbessern ist deshalb ein wichtiges Ziel, wobei überlegt werden muss, wie dies erfolgen kann. Bisherige Medien (Zeitung, Gemeindeblatt) werden scheinbar in vielen Haushalten nur sehr bedingt wahrgenommen.

Die Gemeindeverwaltung Schlierbach hat seit dem 1. Bürgerforum weitere wichtige Schritte zur nachhaltigen Bürgerkommune unternommen bzw. sind in Vorbereitung:

- An die *Klima- und Energieagentur Karlsruhe* (KEA) ist der Auftrag gemeinsam mit mehreren Nachbargemeinden zum kommunalen Energiemanagement erteilt worden.
Durch diese interkommunale Zusammenarbeit können die Kosten deutlich reduziert werden und trotzdem eine hohe Qualität erreicht werden. Bestandteil des Auftrages sind neben einer IST-Analyse die regelmäßige Datenerhebung, deren Aufbereitung und das Erstellen von Maßnahmenvorschlägen. Der Auftrag hat eine Laufzeit von bisher 3 Jahren.
- Gemeinsam mit der *Energie Baden-Württemberg* (EnBW) wird eine Konzeption zur energetischen Optimierung der Straßenbeleuchtung erstellt. Dabei soll nicht nur Energie eingespart werden, sondern die Beleuchtung zugleich besser werden.
- Derzeit wird, ebenfalls gemeinsam mit Umlandgemeinden, ein Antrag als "**EU-Leuchtturmprojekt**" (EULE) über das Ministeriums Ländlicher Raum Baden-Württemberg (MLR) vorbereitet.
- Teilnahme am "Landschaftspark Albtrauf".
- Die evangelische Akademie Bad Boll (Hr. Jobst Kraus) hat eine "KLIMA to-do-Liste" erstellt. In dem anlaufenden Prozess ist zu prüfen, was in Schlierbach Anwendung finden könnte.

Gemeinde Schlierbach

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats Öffentliche Sitzung am 24.11.2008

Anwesend:	Bürgermeister Schmid	und 14 Gemeinderäte
Normalzahl einschl. des Vorsitzenden:	15	
Schriftführer:	GAR Rapp	
Entschuldigt:		

Herr Bauer, der vom Umweltministerium beauftragt ist, wies bei der Besprechung mit den Moderatoren hinsichtlich Öffentlichkeitsarbeit darauf hin, dass bei Bürgerbeteiligungsprojekten mit etwa 30% des Gesamtetats für Öffentlichkeitsarbeit (mind. ca. 5.000 Euro im Jahr) gerechnet werden sollte. Nur so sei eine ausreichende und regelmäßige Motivation und Information möglich.

Moderationstraining

Die 5 Moderatoren/innen des Projekts haben eine erste Schulung hinter sich (November 2008). Herr Bauer vom Büro ufir wird in Schlierbach nochmals ein eintägiges Moderationstraining durchzuführen.

Arbeit der geplanten Arbeitsgruppen (AG); nächste Schritte

Die am 1. Bürgerforum begonnene Arbeit der Moderatoren und der Bürgergruppen sollen im nächsten Jahr fortgesetzt werden. Dazu bestehen folgende Zielvorstellungen, die zusammen mit den Moderatoren und Herrn Bauer entwickelt worden sind:

1. Die ersten AG-Treffen finden im Januar /Anfang Februar 2009 statt. Folgende Themengruppen sind nach den Erfahrung beim Bürgerforum anvisiert:

Energie und Umwelt Familienfreundliches Schlierbach Infrastruktur, Wohnen und Verkehr usw.

2. Insgesamt sollen bis zu den Sommerferien 2009 etwa 4 bis 5 AG-Sitzungen in jeder AG stattfinden.
3. Die AG arbeiten parallel und folgende Aufgabenschritte sind dabei geplant:
 - a) Ergänzen der bisherigen Bestandsaufnahme
 - b) Leitziele für Maßnahmen festlegen und Bestandsbewertung anhand der Leitziele
 - c) Sammeln von Projektideen und möglichen Maßnahmen
 - d) Ausarbeiten von ein bis zwei konkreten Projektskizzen
4. Regelmäßig finden Austauschtreffen der Moderatoren statt, ggf. gemeinsam mit BM Schmid und/oder Herrn Rapp.
5. Nach Abschluss der AG-Phase treffen sich alle AG-Teilnehmer um eine gemeinsame Prioritätenliste der Projektskizzen zu erstellen. Herr Bauer schlägt dazu vor, dies als öffentliche Veranstaltung durchzuführen.
6. Gemeinderäte sind ab dem 3. AG-Treffen eingeladen und erwünscht. Die ersten zwei Treffen möchten die Moderatoren gerne ohne eine Teilnahme von "Seiten der Politik" durchführen.

Gut wäre es, wenn Vertreter aus beiden Fraktionen bei den betreffenden AG-Sitzungen teilnehmen würden.

Gemeinde Schlierbach

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats
Öffentliche Sitzung am 24.11.2008

Anwesend:	Bürgermeister Schmid	und 14 Gemeinderäte
Normalzahl einschl. des Vorsitzenden:	15	
Schriftführer:	GAR Rapp	
Entschuldigt:		

Projektbegleitkreis

Im Rahmen des Modellprojekts des Umweltministeriums Baden-Württemberg besteht die Vorgabe, einen "Beirat", bestehend aus Vertretungen des Gemeinderats, der Verwaltung und der Bürgerschaft einzurichten. Ziel dieser Vorgabe ist es u.a., den Gemeinderat aktiver in Beteiligungsprozesse einzubinden um Konkurrenzdenken auszuschließen und nicht den Eindruck aufkommen zu lassen, hier würde am Gemeinderat vorbei gearbeitet.

Zahlreiche Untersuchungen belegen laut Herrn Bauer, dass deutlich weniger Konflikte in der Zusammenarbeit zwischen Gemeinderat und Bürgergruppen auftraten, wenn ein solcher Begleitkreis vorhanden war.

Die Moderatoren/innen erklärten sich bereit in diesem Projektbegleitkreis mitzuwirken. Vorgeschlagen wird, dass ebenfalls 5 Gemeinderäte entsprechend der Fraktionsstärke in den Begleitkreis entsandt werden. Denkbar eine Zusammensetzung des Begleitkreises aus den Vertretern des Verwaltungsausschusses. Die Leitung obliegt dem Bürgermeister, Herr Rapp nimmt als Projektleiter bei den Sitzungen teil. Gäste (nicht stimmberechtigt; z.B. Fachleute) können von der Leitung hinzugezogen werden.

Aufgabe des Projektbegleitkreises ist es u.a., Vorschläge aus der Bürgerschaft für den Gemeinderat vorzubereiten, bzw. Anregungen des Gemeinderats an die AG weiterzuleiten.

Die Verwaltung übernimmt dabei ein Mittlerfunktion.

Eine erste Begleitkreissitzung wäre aus Sicht der Moderatoren/innen nach dem 2. AG Treffen (Ende Februar, Anfang März) sinnvoll.

Der Gemeinderat fasst einstimmig

B e s c h l u s s :

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom aktuellen Stand des Projekts „Schlierbach 2020“.
2. Der Gemeinderat entsendet die Mitglieder des Verwaltungsausschusses in den Projektbegleitkreis für das Schlierbacher Modell zukunftsfähige, nachhaltige Kommunalentwicklung.

Gemeinde Schlierbach

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats

Öffentliche Sitzung am 24.11.2008

Anwesend:	Bürgermeister Schmid	und 14 Gemeinderäte
Normalzahl einschl. des Vorsitzenden:	15	
Schriftführer:	GAR Rapp	
Entschuldigt:		

Sonstiges

BM Schmid teilt mit, dass die Planung für die Erdgasleitung von Wingas eingestellt wurde. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

Gemeinde Schlierbach

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats

Öffentliche Sitzung am 24.11.2008

Anwesend:	Bürgermeister Schmid	und 14 Gemeinderäte
Normalzahl einschl. des Vorsitzenden:	15	
Schriftführer:	GAR Rapp	
Entschuldigt:		

Anfragen

GR Emmert weist darauf hin, dass der gemeinsame Rad- und Feldweg zwischen Ebersbach und Schlierbach auf Ebersbacher Markung immer geräumt werde, während auf Schlierbacher Markung noch Schnee liege.

Gemeinde Schlierbach

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats

Öffentliche Sitzung am 24.11.2008

Anwesend:	Bürgermeister Schmid	und 14 Gemeinderäte
Normalzahl einschl. des Vorsitzenden:	15	
Schriftführer:	GAR Rapp	
Entschuldigt:		

Beginn : 19.00 Uhr
Ende : 20.30 Uhr

Zur Beurkundung!

Bürgermeister:

Schriftführer:

Gemeinderat:

Gemeinderat: